

Zeitschrift: Elemente der Mathematik (Beihefte zur Zeitschrift)

Herausgeber: Schweizerische Mathematische Gesellschaft

Band: 13 (1970)

Artikel: Emmy Noether: 1882 - 1935

Autor: Dick, Auguste

Kapitel: Nachwort

Autor: Dick, Auguste

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-8495>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachwort

Die Anregung zur Beschäftigung mit dem Leben und dem Werk Emmy Noethers ging von einem Vortrag des Herrn o.Univ.Prof. Dr. Edmund Hlawka, Wien, aus, in dem er die Entwicklung der Mathematik in den letzten hundert Jahren darlegte.

Außer den im Text angegebenen Büchern, Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln wurden die üblichen Nachschlagewerke, insbesondere Poggendorffs biographisch-literarisches Handwörterbuch der exakten Naturwissenschaften benutzt, ferner: mathematische Fachzeitschriften, wie Mathematische Annalen, Jahresberichte der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, Journal für die reine und angewandte Mathematik, Nachrichten von der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Scripta mathematica, Mathematische Zeitschrift u.a.m.; Mathematisches Wörterbuch (Berlin-Stuttgart 1961), F. Le Lionnais, Les grands courants de la pensée mathématique (Paris 1962), E. T. Bell, The Development of Mathematics, 2nd ed. (New York-London 1945), D. Hilbert, Gesammelte Abhandlungen (Berlin 1935), J. R. Newman, The World of Mathematics (New York 1956).

Wertvolle Informationen lieferten mit dankenswertem Verständnis folgende Archive und Ämter: die Stadtarchive Erlangen und Mannheim, das Staatsarchiv Nürnberg, die Universitätsarchive Freiburg i.Br., Göttingen, Heidelberg, das Badische Generallandesarchiv in Karlsruhe, die Handschriftensammlung der Bibliothek der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, das Bayer. Staatsministerium des Innern, München, das Personenstandsarchiv Brühl/Köln, das Amtsgericht Mannheim, die Einwohnerämter von Erlangen und Göttingen, die Standesämter von Berlin-Wilmersdorf, Brühl/Köln, Garzweiler, Köln, Mannheim und Wiesbaden; ferner das Archiv des Herrn Rabbiners Dr. Bernhard Brilling, Münster. Allen diesen Stellen gebührt herzlicher Dank. Besonders verbunden ist die Verfasserin dem Kurator der Universität Göttingen für Auskünfte aus der Personalakte von Professor Dr. E. Noether und schließlich der IBM, New York, für die Überlassung des Wandbildes "Men of Modern Mathematics".

Mündliche und schriftliche Auskünfte erteilten freundlicherweise die Damen Frau Prof. Elisabeth Fischer, Köln; Frau Dr. Grete Henry-Hermann, Bremen; Frau Geheimrat Anna Pirson, Erlangen; Frau Ober-Med.Rat Dr. Charlotte Radun, Landau; Frau Dr. Ruth Stauffer McKee, Harrisburg, Pa.; Frau Prof. Dr. Olga Taussky Todd, Pasadena; ebenso die Herren o. Univ. Professoren Dr. Max Deuring, Göttingen; Dr. Karl Dörge, Köln; Dr. Heinrich Grell, Berlin; Dr. Helmut Hasse, em., Hamburg; Dr. Otto Haupt, em., Erlangen; Dr. Ernst Hölder, Mainz; Dr. Nathan Jacobson, New Haven, Conn.; Dr. Erich Kähler, Hamburg; Dr. Gottfried Köthe, Frankfurt am Main; Dr. Wolfgang Krull, Bonn; Dr. Karl Mayrhofer, Wien; Dr. Georg Nöbeling, Erlangen; Dr. Gottfried Noether, Boston; Dr. Alexander Ostrowski, em., Basel; Dr. Carl Ludwig Siegel, em., Göttingen; Dr. Bartel Leendert van der Waerden, Zürich. Auch apl. Prof. Dr. Heinrich Kapferer, Freiburg i. Br., sowie Gymn.Prof. i.R. Dr. Fritz Seidelmann, München, gaben brieflich Auskünfte. Herr Clark H. Kim-

berling, Maryville, Missouri, überließ der Verfasserin einige Angaben, die er in den USA in Erfahrung brachte.

Allen angeführten Persönlichkeiten und allen andern, die zur Gestaltung des Emmy-Noether-Bildes beigetragen haben, ganz besonders aber den Damen Fischer und Todd, den Herren Dörge, Hasse, Noether und van der Waerden schuldet die Verfasserin großen Dank für die Mühe und Zeit, die sie im Interesse der vorliegenden Schrift aufwandten. Eine wesentliche Quelle bildeten Briefe aus dem Besitz der Damen Fischer und Todd sowie der Herren Dörge, Hasse und Noether; für Einsichtgewährung bzw. Überlassung von Ablichtungen und die Erlaubnis zur auszugsweisen Veröffentlichung sei ihnen wärmstens gedankt, ebenso der ETH-Bibliothek Zürich, welche die Faksimile-Wiedergabe der E. Noetherschen Schrift nach einem in ihrer Handschriftensammlung befindlichen Brief gestattete. Für das Portrait auf Seite 1 stellt Helmut Hasse eine von ihm gemachte Aufnahme freundlicherweise zur Verfügung.

Zu größtem Dank ist die Verfasserin Herrn Professor van der Waerden verpflichtet für die Durchsicht des Manuskriptes, seine Hinweise auf einige Mängel und seine freundliche Hilfe bei deren Behebung.

Mögen die Freunde und Bekannten Emmy Noethers diese kleine Biographie – eine umfassendere Studie ist geplant – freundlich aufnehmen, auch wenn sie selbst vielleicht ein treffenderes Bild geben könnten; mögen alle, welche die große Mathematikerin nicht persönlich gekannt haben, sich aus dieser Schrift ein möglichst objektives Bild von ihr machen können.

Wien, am 17. November 1968

A. D.

Leere Seite
Blank page
Page vide